

PRESSE-INFORMATION vom 15.01.2016

**Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke e.V.
(AGV) zur Lage in der heimischen Wirtschaft**

Der Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke e.V. (AGV) vertritt als Stimme der Arbeitgeber in der Wirtschafts- und Innovationsregion Minden-Lübbecke 168 Unternehmen mit über 27.000 Arbeitsplätzen sowie mehr als 1.700 Ausbildungsplätzen aus den Branchen Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk.

Die Kernkompetenz des AGV liegt in der umfassenden arbeits-, sozial- und tarifrechtlichen Beratung und Prozessvertretung der angeschlossenen Mitgliedsunternehmen. Hinzu kommen Beratungs- und Informationsdienstleistungen in allen Fragen der Arbeitsorganisation und der Arbeitswirtschaft.

Als Interessenvertretung setzt sich der AGV zudem für arbeitgeberseitige Positionen in der Öffentlichkeit sowie für eine Optimierung der Standortbedingungen ein.

Wie jedes Jahr erfolgte auch zum Ende des Jahres 2015 eine Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen im Hinblick auf das ablaufende Jahr sowie die Aussichten für das kommende Jahr.

Stimmungslage zum Jahreswechsel/Rückblick auf 2015: **„Weiterhin überwiegende Zufriedenheit ohne Euphorie“**

Zum Jahreswechsel 2015/2016 waren die heimischen Unternehmen mit der wirtschaftlichen Situation überwiegend zufrieden. So schätzten im November/Dezember 2015 40 % der befragten Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als „gut“ ein (dies waren im Vorjahr noch 43 % und im Dezember 2013 nur 31 %); 53 % bezeichneten ihre Lage als „befriedigend“ (Vorjahr 50 %). Wie auch im Vorjahr (mit 7 %) bezeichneten in diesem Jahr nur 7 % ihre derzeitige Geschäftslage als „schlecht“.

[Übersicht 1] – Vorjahresvergleiche siehe [Übersicht 2]

In einer Rückschau auf das gesamte Jahr 2015 wurde die Ertragssituation von 27 % (Vorjahr: 25 %) mit „besser als erwartet“, von 67 % mit „wie erwartet“ (Vorjahr: 61 %) und von nur 6 % (Vorjahr: 14 %) mit „schlechter als erwartet“ bezeichnet.

[Übersicht 3]

Erwartungen für das Jahr 2016: „Ausgeglichen“

Das neue Jahr 2016 schätzen die heimischen Unternehmen „ausgeglichen“ ein: So erwarten 20 % der Mitgliedsunternehmen eine bessere Entwicklung als im Vorjahr 2015 (24 %). Ebenfalls 20 % rechnen dagegen mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage. Die ganz überwiegende Mehrheit der Unternehmen von 60 % (Vorjahr 35 %) erwartet eine stabile Entwicklung (Vorjahr: 41 %).

[Übersicht 4] – Vorjahresvergleiche siehe [Übersicht 5]

Geplante Investitionen: „Ganz überwiegend in der Region Minden-Lübbecke“

Für 2016 planen die Arbeitgeber leicht steigende (27 % - Vorjahr: 32 %), aber überwiegend gleichbleibende (53 % - Vorjahr: 47 %) Investitionen - 13 % (Vorjahr: 14 %) der Unternehmen planen geringere und 7 % (Vorjahr: 7 %) gar keine Investitionen.

[Übersicht 6]

Soweit investiert wird, geschieht dies ganz überwiegend in der Region Minden-Lübbecke (73 %). Darüber hinaus in Deutschland (7 %) und im Ausland (20 %).

[Übersicht 7]

Arbeitsmarkt 2015: „Beschäftigungssituation hat sich auf dem hohen Niveau der Vorjahre eingependelt“

Bei 20 % unserer Mitgliedsunternehmen (Vorjahr: 47 %) hat die Zahl der Mitarbeiter/innen zugenommen. Bei 47 % ist die Mitarbeiterzahl gleichgeblieben (Vorjahr: 32 %). Ein Personalabbau erfolgte bei 33 % der Mitgliedsunternehmen und liegt damit über dem Vorjahreswert von 21 % - insgesamt hat sich damit die Beschäftigungssituation wie prognostiziert auf dem hohen Nachkrisen-Niveau eingependelt.

[Übersicht 8] - Vorjahresvergleiche siehe [Übersicht 9]

Ausblick auf Arbeitsmarkt 2016: „Arbeitsmarkt bleibt stabil“

27 % (Vorjahr 2013: 21 %) der Unternehmen gehen davon aus, dass weiter Personal aufgestockt wird. 26 % (Vorjahr: 21 %) planen einen Personalabbau. 47 % der Unternehmen planen mit einer gleichbleibenden Beschäftigung (Vorjahr 58 %).

[Übersicht 10] - Vorjahresvergleiche siehe [Übersicht 11]

Diese Situation auf dem Arbeitsmarkt wird weiterhin dazu führen, dass sich die schon bestehenden Engpässe bei der Gewinnung von Fachkräften je nach Branche weiter verschärfen werden.

Keine Schwierigkeiten bei der Besetzung von Stellen:

„Nach wie vor überwiegend noch keine grundlegenden Probleme, Fachkräfte zu bekommen“

Auf die Frage, ob die Unternehmen Schwierigkeiten bei der Besetzung von freien Stellen haben, antworteten immerhin nur 20 % mit „Ja“ und 80 % hatten keine Probleme, Bewerber in der Region Minden-Lübbecke zu finden.

[Übersicht 12]

Von diesen 20 % beklagten 40 % die nicht ausreichende Anzahl an geeigneten Bewerbungen, ebenfalls 40 % die fehlende Qualifikation und 20 % (Vorjahr: 24 %) haben Probleme damit, Bewerber in die Region Minden-Lübbecke zu holen.

[Übersicht 13]

Dies zeigt die Wichtigkeit eines aktiven Standortmarketings für die Region Minden-Lübbecke.

Ausbildungsplätze 2015: „Unterm Strich eine weitere Zunahme“

Von der positiven konjunkturellen Entwicklung konnte auch der Ausbildungsmarkt weiterhin nachhaltig profitieren. Die Ergebnisse unserer Umfrage zeigen, dass die Unternehmen nach wie vor verstärkt in die Fachkräftesicherung investieren.

So haben 27 % (Vorjahr: 22 %) der Unternehmen vermehrt Ausbildungsplätze bereitgestellt – bei 60 % ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben; nur 13 % (Vorjahr: 19 %) der Unternehmen haben die Ausbildung zurückgefahren.

[Übersicht 14] – Vorjahresvergleiche siehe [Übersicht 15]

Ausblick Ausbildungsplätze 2016: „Gezielte Zukunftsinvestition in die Fachkräftesicherung durch Ausbildungsbereitschaft der heimischen Wirtschaft“

Für das neue Jahr 2016 signalisieren 87 % der befragten Unternehmen eine Beibehaltung der bestehenden Ausbildungskapazitäten. 13 % (Vorjahr: 18 %) wollen zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen. Keines der befragten Ausbildungsbetriebe plant, zukünftig weniger auszubilden.

[Übersicht 16] – Vorjahresvergleiche siehe [Übersicht 17]

**Aktuelle „positive Faktoren“ und „negative Faktoren“
sowie „aktuell wichtigste Arbeitgeber-Themen“ bei den
Unternehmen abgefragt: „Vielschichtige Hoffnungen und
Sorgen bei den heimischen Unternehmen“**

Hier haben wir in einer offenen Fragestellung Themen bei unseren Mitgliedsunternehmen abgefragt, denen sich die Unternehmens- und Personalleitungen derzeit stellen müssen. Hieran werden wir insbesondere auch unsere verbandlichen Aktivitäten ausrichten. *[Übersichten 18 - 20]*

Für Rückfragen und weitergehende Informationen steht Ihnen der AGV-Geschäftsführer André M. Fechner unter der Rufnummer 0571-828200 bzw. EMail fechner@agv-minden.de gern zur Verfügung.